



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unsere Wassermusik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Unsere Wassermusik – frei nach bekannten Komponisten

Nach einer Idee von Silke Renninger, Stuttgart, bearbeitet von Alexandra Nothacker

Basisinformationen

Themenaspekte:	Wassgeräusche beschreiben und in Musik umsetzen. Werkhören und thematische Aspekte erkennen. Wassgeräusche und ihre Veränderungen benennen. Wasserinstrumente bauen und mit ihnen eigene Kompositionen musizieren
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler erlernen einen fantasievollen Umgang mit Wasser. Sie tragen ihre eigenen Erfahrungen mit dieser Thematik zusammen und erweitern ihr Wissen durch Internetrecherche und Gespräche im Klassenverband. Sie beschäftigen sich mit Musikstücken zum Thema „Wasser“ und erfahren, wie bekannte Komponisten das Wasser in ihrer Musik klanglich umgesetzt haben. Sie diskutieren, wie sich Wassgeräusche verändern. Sie experimentieren mit selbst gebauten Wasserinstrumenten und spielen auf ihnen eigene Kompositionen. Sie erweitern ihre Sozialkompetenz in Gruppen- und Partnerarbeit.
Klassenstufen:	5/6
Zeitbedarf:	5–6 Unterrichtsstunden
Klangbeispiele:	Die Klangbeispiele zu diesem Einzelmaterial erscheinen als Track 20–24 auf der CD 35 zu RAAbits Musik (Oktober 2012).

IV/D

Didaktisch-methodische Erläuterungen

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Wasser als Musik-Experiment

Musik bedient sich häufig außermusikalischer Themen, die aus der Natur, aus Geschichten und Sagen oder aus der Technik u.a. gewonnen werden. Sie können als bloße Inspiration für eine Komposition dienen, aber auch konkret in Musik umgesetzt werden. Im Experimentieren, Hören, Erkennen und Ausprobieren werden die Schülerinnen und Schüler an den Umgang mit einem außermusikalischen Thema (hier Wasser) herangeführt. Die vielfältigen Geräusche, die Wasser hervorbringt, eignen sich hervorragend, um eigene Klanggestaltungsideen umzusetzen. Damit wird hier der im Bildungsplan geforderten Umsetzung von außermusikalischen Ereignissen in Musik Rechnung getragen. Das Einbringen eigener Ideen stärkt das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler und das Hören und Selbstgestalten von musikalischen Ereignissen erweitert ihren Horizont und die Toleranz gegenüber ungewohnten Klängen.

Zu den Werken

Neben dem eigenen Improvisieren und Entdecken beschäftigt sich die Unterrichtseinheit mit zwei Werken, in denen das Wasser eine programmatische Bedeutung hat. Nicht immer handelt es sich dabei um Programmmusik, sondern kann als Instrumentalmusik mit programmatischem Bezug betrachtet werden.

In **Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“** ist jedem der vier Violinkonzerte eine Jahreszeit zugeordnet. Vivaldi bedient sich unterschiedlicher Naturphänomene, wie Sturm, Gewit-

ter usw., aber auch Tierlauten, wie z.B. des Rufs eines Vogels oder eines Hundes, zur Ausgestaltung seines – für ihn einzigartigen – programmatisch geformten Konzertzyklus. Das „Wasser“ erscheint in Form von Regen im 2. Satz (Largo) des *Winter*-Konzertes. Die begleitenden Geigen stellen das Tröpfeln des Wassers als Kontrast zur heimeligen Melodie der Sologeige dar. Darüber hinaus kann man noch weitere Ausschnitte finden, die sich mit Wasser beschäftigen. Im *Sommer* findet man das Motiv des Sturms bzw. Gewitters und im *Frühling* das Motiv der Quelle.

Bedřich Smetanas „Die Moldau“ kann als echte Programmmusik bezeichnet werden. Der Komponist zeichnet in seinem Werk den Lauf des Flusses von der Quelle bis zu seiner Mündung in die Elbe nach. Szenen wie eine Bauernhochzeit und Beschreibungen der Landschaften im Flussverlauf unterbrechen die immer wieder in unterschiedlichsten Formen auftauchenden Darstellungen des Wassers, wie z.B. Quelle, Wasserfall, Stromschnellen, ruhiger Flusslauf usw.

Weitere mögliche Werke mit der Thematik „Wasser“ sind „Das Forellenquintett“ (Franz Schubert), „Snow is dancing“ (Claude Debussy), „Bächlein“ (Edvard Grieg), die 6. Sinfonie („Pastorale“), 4. Satz: Gewitter und Sturm (Ludwig van Beethoven) u.a.

2. Praktische Hinweise zur Erarbeitung und Durchführung

Voraussetzungen

Es ist sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld mit verschiedenen Komponisten, Liedern und Musikstücken in Berührung gekommen sind. Das heißt, sie sollten es gewöhnt sein, einem längeren klassischen Werk zuzuhören, eventuell dazu zu malen oder ihre Gedanken dazu zu äußern. Außerdem sollten die Lernenden mit Gruppen- bzw. Partnerarbeit und auch mit freiem Experimentieren vertraut sein.

Fächerverbindende Aspekte

Kunst: Die zu den klassischen Stücken von den Schülerinnen und Schülern gemalten kleinen Zeichnungen (M 2) können im Fach Kunst weiter ausgewertet und ausgebaut werden.

Deutsch: Gedichte und Geschichten rund um das Wasser.

Naturwissenschaftliche Fächer: die physikalische Erklärung zur Entstehung eines Tons, zur Entstehung von Schall, zu Schwingung, Frequenz usw. Ebenso Versuche rund um das Wasser.

Zu den Materialien im Einzelnen:

- M 1** Dieser **Einstieg** in das Thema gibt Ihnen die Gelegenheit herauszufinden, welche Vorerfahrungen Ihre Schülerinnen und Schüler mitbringen und wie fantasievoll sie mit der Thematik „Wasser“ umgehen. Ihre Äußerungen und ihr Wissen werden gesammelt und die weiteren Stunden werden darauf aufgebaut.
- M 2, M 3** Hier geht es um zwei bekannte Komponisten und ihre Werke: Antonio **Vivaldi** „Die vier Jahreszeiten“ (hier den „**Regen**“ in „**Der Winter**“, 2. Satz, **CD 35, Track 20**) und Bedřich **Smetanas** „**Moldau**“ aus „**Ma Vlast**“ („**Mein Vaterland**“, **CD 35, Track 21–24**). Es werden Informationen zu den Komponisten und Arbeitsaufträge zum Anhören der Werke gegeben.
- M 4** Die Schülerinnen und Schüler werden nun selbst **zum Experimentieren mit Wasser** angeregt. Dazu werden Situationen aus dem Alltag gesammelt, in denen Wasser im weitesten Sinn „Musik“ macht.
- M 5** Das Material umfasst **Bauanleitungen für vier verschiedene Wasserinstrumente**. Diese sind sehr gut als Gruppenarbeit bzw. in einer Projektarbeit einsetzbar. Die Schülerinnen und Schüler bauen die Instrumente und experimentieren mit Klangmöglichkeiten.

- M 6** Zum Abschluss der Unterrichtseinheit finden die Schülerinnen und Schüler heraus, wie die Wasserinstrumente gestimmt und eingesetzt werden können. **Ein kleines Konzert** wird vorbereitet und präsentiert.

Zusätzlich benötigte Materialien:

- Für M 4:** Wassereimer, wasserfeste Unterlage, Becher, Löffel, Röhrchen.
- Für M 5:** Glas, Wasser, Plastik- oder Metallrohr (für das **Flötenrohr**); Flaschen, Wasser (für die **Wasserorgel**); Flaschen, Wasser, Schlägel (für das **Wasserklavier**) und dünnwandige Gläser, Wasser, Schale mit Essigwasser (für die **Glasharfe**).
- Für M 6:** Wassereimer, Flasche, Schlägel, Klangstäbe f', b', c'', Wasserinstrumente aus M 5.

Buchempfehlungen

Haas, Sabine und Andreas: Die vier Jahreszeiten. Antonio Vivaldi. Aus der Reihe: Klassik in der Grundschule. Handorf: Lugert Verlag 2012.

Neben Sachtexten, die z.B. durch Lückentexte gefestigt werden, wird viel Wert auf das eigene Tun, das aufmerksame Hören sowie viele fächerübergreifende Ansätze gelegt. Alle Inhalte und Methoden zielen auf eine ganzheitliche Erfahrung mit vielen „Exkursen“.

Linker, Juliane: Bedřich Smetana: Die Moldau. Handlungsorientierte Lernstationen zu einem Fluss und seiner berühmten Musik. Aus der Reihe: Musikalische Meisterwerke für Kinder. Augsburg: Brigg Pädagogik Verlag 2011.

Ein ganzheitlicher Klassik-Zugang mit handlungsorientierten Lernstationen. Die abwechslungsreichen fantasievollen Materialien wecken das Interesse und führen gezielt und kindgerecht an die Thematik heran.

Schmitt, Stephan: Wasser-Musik. Ein Beispiel für handlungsorientierten und fächerübergreifenden Unterricht. In: Musik und Bildung 26 (1994) 6. S. 18–23.

In diesem Beitrag wird ein Musikunterricht-Konzept beschrieben, das auch fächerübergreifende Aspekte aufweist. Über Texte, Gedichte und Sprache, die Wasser im weitesten Sinne zum Thema haben und die gehört und vorgetragen werden, kommen die Schüler zu Klangkonstruktionen und Geräuscentwicklungen, zum Musikhören und -machen. Auch Wasserinstrumente werden gebaut und gespielt.

CDs

Smetana, Bedřich: Mein Vaterland (Die Moldau). Dvořák, Antonín: Böhmisches Suite. Slawische Tänze. Royal Philharmonic Orchestra, Royal Concertgebouw Orchestra, Antal Dorati. Decca 2009.

Vivaldi, Antonio: Die vier Jahreszeiten. The English Concert, Trevor Pinnock. Deutsche Grammophon Production 2003.

Internetadressen

<http://www.kidsnet.at/Sachunterricht/vivaldi.htm> /

http://www.kreativerunterricht.de/html/werk_und_lebenslauf_smetanas.html

Auf diesen beiden Websites finden Sie Informationen zu Antonio Vivaldi und Bedřich Smetana kindgerecht aufbereitet.

<http://www.geo.de/GEOLino/kreativ/basteln/932.html>

Diese Seite enthält die Anleitung zum Bau eines Regenstabes, der in den Erläuterungen zu M 5 erwähnt wird.

Materialübersicht

Material		Titel	Seite
M 1	(Ab)	Was hat Wasser mit Musik zu tun?	5
M 2	(Ab, Kb)	Berühmte Komponisten und das Wasser in ihrer Musik	6
M 3	(Fo)	Farbbilder zu M 2 (<i>Farbfolie</i>)	7
M 4	(Ab)	Das Wasser im Alltag – macht Wasser „Musik“?	8
M 5	(Ab)	Wir bauen Wasserinstrumente	9
	(Lö)	<i>Lösung (M 5)</i>	11
M 6	(Ab)	Unsere Wassermusik – eigene Kompositionen	12
Erläuterungen			13

IV/D

Übersicht über die Klangbeispiele auf der CD 35 (Oktober 2012)

Track	Inhalt	Dauer
20	Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“. Winter. 2. Satz, Largo (Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz)	1:52
21–24	Bedřich Smetana: „Die Moldau“. Teil II aus „Ma Vlast“ („Mein Vaterland“) (London Symphony Orchestra, Sir Colin Davis; zwei Ausschnitte)	
21/22	1. Ausschnitt	3:06
	(21) „Die beiden Quellflüsse der Moldau“	
	22 „Die Moldau fließt“ (Markierung Takt 40 mit Auftakt; „Fluss“ (1))	
23/24	2. Ausschnitt	1:53
	(23) „Die St.-Johann-Stromschnellen“; („Wasserfall“; ab Takt 371)	
	24 „Die Moldau in ihrer ganzen Breite“ (Markierung Takt 332 mit Auftakt; „Fluss“ (2))	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unsere Wassermusik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

